



Joachim
Kracht

Silvia
Hagenauer

P. Franz Maria
Siebenäuger

Kontaktadressen

Joachim Kracht

Röderweg 2d
97737 Gemünden am Main
Telefon: 09351 / 1679
E-Mail: Joachim.Kracht@kabelmail.de

Silvia Hagenauer

Grünenstraße 11
87544 Blaichach
Telefon: 08321 / 6745060
E-Mail: silviahagenauer@t-online.de

Pater Franz Maria Siebenäuger

Kapellplatz 9 – St. Magdalena
84503 Altötting
Telefon: 08671 / 9692-122
E-Mail: franz.maria@kapuziner.org

Bankverbindung

Raiffeisenbank Immenstadt
BIC: GENODEF1SFO
IBAN: DE04 7336 9920 0007 24 36 18
Kontoinhaber:
OFS, Franziskanisches Krankenapostolat

Weitere Informationen unter:

www.ofs.de oder
www.ofs-bayern.de



OFS

Ordo Franciscanus Saecularis
Weltlicher Laienorden des Hl. Franziskus

Franziskanisches Kranken-Apostolat - FKA

Eine Gemeinschaft

Das FKA ist eine Gemeinschaft von behinderten und kranken Menschen sowie allen, die helfen möchten.

Das FKA finanziert ihre Arbeit ausschließlich aus Spenden.

pflegt Kontakte

- in Briefgruppen, Telefon, E-Mail, ...
- organisiert Einkehrtagen und „Religiöse Woche“ in Altötting
- bei Besuchen und Gebetskreisen

lebt und hilft

im Geist des heiligen Franziskus, der heiligen Klara und der heiligen Elisabeth



*"Ein Mensch mit gutigem, hoffendem Herzen ...freut sich; er ist frei. Weil er geben kann, empfängt er; weil er hofft, liebt er".
(Franz von Assisi)*

Entstehung

Magdalena Payerl, wurde 1911 auf einem Einödhof im Chiemgau geboren. Im Alter von 14 Jahren war sie durch Kinderlähmung gelähmt.

Sie schrieb in einer französischen Briefgruppe der „Union de Malade“ mit und lernte dort den im Krieg verwundeten Kapuziner Pater Arno Fahrenschon kennen.

1962 gründeten sie das „FKA“, um im Geist des Heiligen Franziskus Behinderten und Langzeitkranken zu helfen, ihr Leiden als eine Berufung des Heiligen Geistes zu erkennen und im Sinne des Wortes zu leben:

„Franziskus, stelle mein Haus wieder her!“



P. Arno und Magdalena Payerl

Wer ist angesprochen?

Behinderte oder langzeitkranke Menschen sowie deren Helfer, Angehörige und Freunde.

Alle, die durch freundschaftliche Kontakte die Einsamkeit von behinderten und kranken Menschen begrenzen helfen möchten.

Alle, die miteinander und füreinander die Lasten des Lebens erleichtern möchten im Sinn des Evangeliums.

Alle, die gemeinsam mit behinderten und kranken Menschen gute Ideen in gute Taten umsetzen wollen.



Teilnehmer Religiöse Woche in Altötting

Wie kann ich mitmachen?

Mitschreiben in einer Briefgruppe

Teilnahme an regionalen Treffen, an der „Religiösen Woche,“ welche 1x im Jahr in Altötting stattfindet

Betroffene sowie deren Angehörige auf das FKA aufmerksam machen

Durch Gebet und geistliche Hilfe

Durch finanzielle Unterstützung
Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt

„Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“

